

Das Universum neu verstehen: Die Ausstellung «Kosmos in der Kammer» zeigt den Wandel des Weltbilds um 1500

Eine monumentale Weltkarte und die digitale Bedienung eines interaktiven Globus: Das sind nur einige der Highlights der aktuellen Ausstellung «Kosmos in der Kammer», die in der Schatzkammer der Zentralbibliothek Zürich vom 23. August bis zum 7. Dezember zu bestaunen sind und die einen faszinierenden Einblick in das Weltbild des 16. Jahrhunderts erlauben.

Zürich, 22. August 2019. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts jagten sich die Berichte über Neuentdeckungen in fernen Gewässern. Bisher stellte man sich eine dreiteilige Welt vor – bestehend aus Afrika, Europa und Asien. Nun galt es, einen kosmographischen Schock zu verarbeiten: Die bewohnte Welt, so erfuhr man, besteht nicht nur aus den traditionell bekannten drei Teilen, sondern aus mindestens vier.

Das vermeintlich Unbegreifliche begreifen

Dies schuf das Bedürfnis nach einer Auseinandersetzung mit dieser neuen Weltordnung. An den herrschaftlichen Höfen entstanden daher Kunstkammern mit kosmographischen Objekten sowie gedrucktem Text-, Bild- und Kartenmaterial. Darunter befanden sich Globen, astronomische Uhren und Karten, die uns von einem revolutionären Wandel des Weltbilds erzählen. Dieser Wandel wurde zusätzlich befeuert durch die Diskussion der Frage, ob denn nun die Erde oder die Sonne im Zentrum des Kosmos stehen soll.

Kosmographische Kunstkammer

Eine solche kosmographische Kunstkammer präsentiert die Ausstellung anhand von zahlreichen Originalen: Darunter befinden sich mittelalterliche Darstellungen der Erde, einer der frühesten Kartendrucke und die bekannten Werke berühmter Gelehrter des 16. Jahrhunderts wie zum Beispiel Gerhard Mercator, von dem nicht nur der erste «Atlas» überhaupt, sondern auch ein gut erhaltenes Globenpaar zu besichtigen ist. Es werden auch Schweizer Kosmographen gewürdigt, die teilweise zu Unrecht fast in Vergessenheit geraten sind: Neben Jost Bürgi, Abraham Gessner, Johannes Stumpf, Joachim Vadian, Heinrich Glarean, Michael Zingg – begegnet uns aber auch Heinrich Bullinger, der vor allem als Reformator bekannt ist, doch eine in einem Siegelring verborgene Sonnenuhr besass, die andere, bisher unbekannte, Facetten seiner Interessen offenbart. Zuletzt schweift der Blick über unseren Kulturkreis hinaus. Eine über 200-jährige, monumentale Weltkarte aus China berichtet von der wechselseitigen kosmographischen Beeinflussung zwischen Ost und West. Nach ihrem spektakulären Fund in Bern wird sie in der Zentralbibliothek Zürich das erste Mal der Öffentlichkeit gezeigt.

Digitaler St. Galler Globus interaktiv

Ein Highlight der Ausstellung ist die interaktive Bedienung des digitalen Modells des berühmten St. Galler Globus (1576). Die 3D-Visualisierung dieses kombinierten Erd- und Himmelsglobus wurde von der ETH Zürich entwickelt.

Attraktives Rahmenprogramm

Nebst öffentlichen Führungen wird gemeinsam mit der Universität Zürich am Samstag, den 9. November 2019 eine öffentliche Tagung zum Thema «Kosmos in Zürcher Kammern» veranstaltet. Details entnehmen Sie bitte der Website der Zentralbibliothek Zürich.

Freuen Sie sich auch auf die Lange Nacht der Museen: Kurzführungen und kosmonautische Häppchen laden zum Verweilen ein!

Begleitpublikation

Jost Schmid, Ylva Gasser, René Schurte (Hg.): Kosmos in der Kammer.

Verlag Cartographica Helvetica, Murten 2019, 16 Seiten. ISSN 1422-3392

Kontakt

Jost Schmid, Leiter Abteilung Karten und Panoramen, Tel. 044 268 31 65 (direkt) oder Mail:

jost.schmid@zb.uzh.ch

Über die Zentralbibliothek

Die Zentralbibliothek Zürich (ZB) ist als öffentliche Stiftung seit über 100 Jahren die Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek von Zürich. Mit 6.6 Millionen Objekten (Büchern, Zeitschriften, Handschriften, Mikroformen, Tonträgern usw.) und über 200 Mitarbeitenden gehört sie zu den grössten Bibliotheken der Schweiz. Dazu kommt ein breites Angebot an Datenbanken und über 25'000 elektronische Volltexte. Eine halbe Million Menschen pro Jahr besucht die ZB und nutzt ihre vielfältigen Angebote.

www.zb.uzh.ch